


AUSBILDUNG · MECHANIK UND ELEKTRONIK IN EINEM BERUF

Technische/r Assistent/in Mechatronik

Mechanik und Elektrotechnik interessieren dich gleichermaßen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Technischen Assistent/in für Mechatronik an. Hier verbindest du beide Gebiete und lernst dazu noch Informatik. Du fertigst Konstruktionszeichnungen an, programmierst Steuerungen und nimmst Anlagen in Betrieb. Wenn eine Maschine streikt, findest du den Fehler und behebst ihn. Dafür solltest du technisch begabt und gut in Mathe sein. Fast alle Geräte funktionieren heute mechanisch und elektronisch zugleich. Genau da setzt du an. Hier erfährst du, was du als Technische/r Assistent/in für Mechatronik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.



2 bis 3 Jahre
Dauer



**schulisch,
Industrie**
Ausbildung



keine Vergütung
1. Jahr



i. d. R. MSA
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Technische/r Assistent/in für Mechatronik?

Du kannst in vielen Branchen arbeiten und dich auf verschiedene Bereiche spezialisieren. Diese Aufgaben sind typisch:

Entwicklung und Wartung

Du unterstützt deine Kolleg/innen bei Entwicklung und Wartung mechatronischer Systeme. Du reparierst mechanische und elektronische Bauteile.

Instandhaltung

Du wartest mechatronische Systeme regelmäßig und sorgst dafür, dass sie richtig funktionieren.

Fehlerdiagnose

Du führst Tests und Diagnosen durch, findest Fehler und Störungen und behebst sie.

Kundenbetreuung

Du beantwortest Fragen von Kund/innen und hilfst bei technischen Problemen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Früher gab es für Maschinen einen Mechaniker und einen Elektroniker. Heute funktionieren fast alle Geräte mechanisch und elektrotechnisch zugleich. Da ist es sinnvoll, wenn eine Fachkraft beides kann. Als Technische/r Assistent/in für Mechatronik bist du für viele Geräte gut aufgestellt. Du sorgst dafür, dass mechatronische Systeme effizient und zuverlässig laufen. So läuft auch unser Alltag reibungslos.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Technischen Assistent/in ab?

Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre und ist schulisch. Du lernst an einer Fachschule oder einem Berufskolleg. Am Ende steht eine Abschlussprüfung. Die Inhalte unterscheiden sich je nach Schule etwas.

Das lernst du unter anderem:

Systeme planen und umsetzen

Du erstellst Konstruktionszeichnungen und lernst, Steuerungen für Maschinen und Anlagen zu programmieren. Du bist dabei, wenn neue Systeme aufgebaut und in Betrieb genommen werden.

Messen und Prüfen

Du misst an Maschinen und Anlagen und wertest die Ergebnisse aus. So prüfst du, ob alles richtig läuft.

Wartung und Instandhaltung

Du lernst die technische Fehlerdiagnose und behebst Störungen, während der Betrieb möglichst weiterläuft. Du wartest und pflegst Maschinen.

Kundenberatung

Du berätst Kund/innen und Unternehmen zu Anschaffung und Wartung von Maschinen und bearbeitest Anfragen.

Was du mitbringen solltest

- technische Begabung
- gute Noten in Mathe
- Interesse an Mechanik, Elektronik und Informatik
- Lust am Lernen und am Arbeiten mit Maschinen
- eine sorgfältige Arbeitsweise

Deine Karriere nach der Ausbildung

Die Ausbildung ist ein solides Fundament für deine Karriere. Du kannst dich in vielen Betrieben auf einen Wunschbereich spezialisieren.

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Schweißroboter, Robotik oder Industrieautomatisierung

Meister/in oder Techniker/in

Du übernimmst mehr Verantwortung.

Fort- und Weiterbildung

Du bleibst auf dem aktuellen Stand der Technik.

Studium

Mit passenden Noten kannst du anschließend studieren.

Mit jeder Qualifikation verbessern sich deine Chancen auf eine leitende Position.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du interessierst dich für Technik und lernst gern? Das spricht für die Ausbildung:

Zwei in einem

Du hast Wissen aus Mechanik und Elektronik.

Vielseitig

Du lernst Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik und Informatik kennen.

Breit einsetzbar

Mechatronik steckt in fast allen Branchen. Mit Erfahrung kannst du auch im Ausland arbeiten.

Du willst lieber eine duale Ausbildung machen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in an. Alternativ gibt es Zweiradmechatroniker/in, Mechatroniker/in für Kältetechnik oder Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in.

Sichere Basis

Mit guten Qualifikationen baust du dir eine stabile berufliche Zukunft auf.

Was verdienst du?

Die Ausbildung ist schulisch. Deshalb gibt es in der Regel keine Ausbildungsvergütung.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Technische/r Assistent/in Mechatronik?

Was du als Technische/r Assistent/in Mechatronik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer kleine Roboter aus Bausätzen baut, mit dem Arduino Schaltungen programmiert oder bei kaputten Geräten den Fehler aufspürt, zeigt Betrieben Technikbegabung und Ausdauer. Wer dazu beim Robotik-Wettbewerb im Team antritt oder Mitschüler/innen in Mathe hilft, beweist, dass du Wissen gern teilst. Wenn du lieber dual im Betrieb lernst, schau dir **Mechatroniker/in** an. Für Strom und Energie passt **Technische/r Assistent/in für Energietechnik**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ kleine Roboter oder Fahrzeuge aus Bausätzen baust
Technikverständnis
- ✓ mit Arduino oder Raspberry Pi programmierst
Logisches Denken
- ✓ kaputte Geräte untersuchst und den Fehler suchst
Fehlersuche
- ✓ beim Robotik-Wettbewerb im Team antrittst
Teamgeist
- ✓ Mitschüler/innen in Mathe weiterhilfst
Hilfsbereitschaft

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik, die du rundum verstehst

Als Technische/r Assistent/in für Mechatronik verbindest du Mechanik, Elektronik und Informatik. Du hältst Maschinen und Anlagen am Laufen und kannst dir einen eigenen Karriereweg bauen. Die Ausbildung ist schulisch und dauert 2,5 Jahre. In dieser Zeit bekommst du in der Regel keine Vergütung.

Lust auf Technik? Informiere dich bei Fachschulen und Berufskollegs in deiner Region über Plätze und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.